



17. Februar 2004

Herrn
Elmar Müller
Oberbachstraße 10

65366 Geisenheim

Sehr geehrter Herr Müller,

der Hessische Ministerpräsident hat Ihnen in Anerkennung Ihrer Verdienste um
die Allgemeinheit

den Ehrenbrief des Landes Hessen

verliehen.

Ich freue mich über diese Auszeichnung eines Bürgers des Rheingau-Taunus-
Kreises und gratuliere Ihnen dazu recht herzlich.

Mit meinem Glückwunsch verbinde ich meinen Dank für Ihre verdienstvolle Arbeit im
Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger und wünsche Ihnen für die weitere
Zukunft alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen





EHRENBRIEF DES LANDES HESSEN

ZUR WÜRDIGUNG LANGJÄHRIGER
EHRENAMTLICHER LEISTUNGEN WIRD

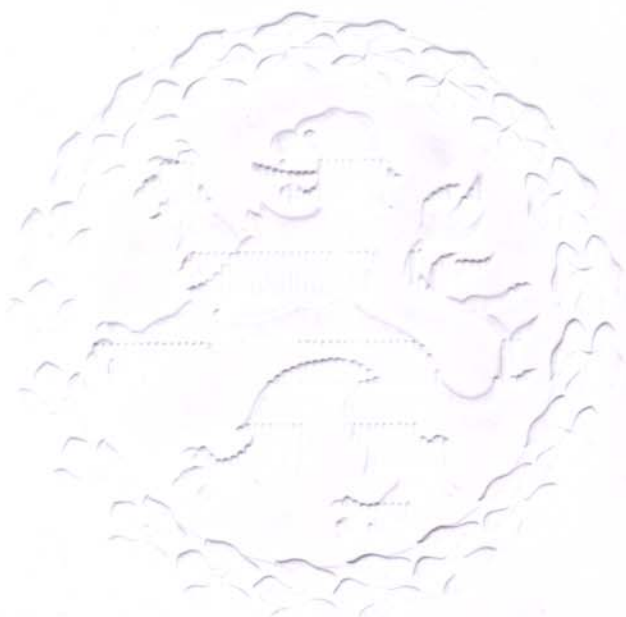
Herrn
Elmar Müller
Geisenheim

FÜR VERDIENSTE UM DIE GEMEINSCHAFT
DANK UND ANERKENNUNG AUSGESPROCHEN

WIESBADEN, DEN 17. Februar 2004

DER HESSISCHE MINISTERPRÄSIDENT

Der Landrat des
Rheingau-Taunus-Kreises



ÜBERREICHUNG
DES LANDESEHRENBRIEFES
an Herrn Elmar Müller am 17. Februar 2004, 19.00 Uhr im
Sitzungssaal des Rathauses in Geisenheim

*Lieber Elmar,
sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Frau Müller,
meine Damen und Herren,*

es ist für mich eine besondere Freude, dass heute ein Stephanshäuser Mitbürger den Ehrenbrief des Landes Hessen verliehen bekommt, denn bei diesem Mitbürger handelt es sich nicht nur um ein vielfältiges und engagiertes Multitalent, sondern auch um einen Aulhauser Bub, der zwar in Nastätten geboren, aber seine Kindheit und frühe Jugend – den jugendlich ist er ja auch heute noch – in meinem Heimatort verbracht hat, wo sein Vater auch mein Lehrer war und wir auch deshalb eine enge persönliche Bindung pflegen.

Ich glaube, lieber Elmar, dass wir in den 60er Jahren nicht daran gedacht haben, dass wir uns zu einem solchen Festakt im Geisenheimer Rathaus sehen und ich Dir, lieber Elmar, von ganzem Herzen zu dieser hohen Auszeichnung gratuliere. Ich tue dies gerne, denn Du hast sie wahrlich verdient.

Nicht nur Deine Verdienste um den Luftsport, nein auch Deine Verdienste um unseren Ortsteil Stephanshausen, wo Du als aktiver Sänger und langjähriger Vorsitzender des Gesangsvereines einen wichtigen Beitrag zum kulturellen dörflichen Leben geleistet hast und auch noch leistest, möchte ich hervorheben.

Unvergessen und jedes Jahr ein neuer Höhepunkt bedeuten auch Deine Beiträge zur Fastnacht in Stephanshausen und Deine großartige schauspielerische Leistung im Ste-

phanshäuser Theaterexpress. Solche engagierten und talentierten Mitbürger bräuchten wir in großer Zahl, dann wäre vieles einfacher und vieles besser.

Lieber Elmar, ein herzliches Dankeschön für Dein ehrenamtliches Engagement, verbunden mit der Bitte, dieses Engagement im Rahmen Deiner beruflichen Möglichkeiten auch weiter für Stephanshausen einzusetzen und einen herzlichen Glückwunsch zu dieser hohen Auszeichnung.

Verdienste in der Luft und zu Lande

„Multitalent“ Elmar Müller erhielt Landesehrenbrief für ehrenamtliche Arbeit

Geisenheim. (sm) – „Bin ich denn der Einzige?“, fragte Elmar Müller erstaunt, als er am Dienstag vergangener Woche kurz vor 19 Uhr den gährend leeren Sitzungssaal im Geisen-

heimer Rathaus betrat. Daß die Auszeichnung mit dem Landesehrenbrief schon etwas Besonderes bedeutet, war dem bescheiden auftretenden Stephanshäuser mit langjährigen Ver-



Elmar Müller, engagierter Stephanshäuser und eigentlich ein „Aulhauser Bub“, erhielt im Beisein von Manfred Federhen und seiner Frau Helga von Landrat Röttger den Ehrenbrief des Landes Hessen.

diensten um den Luftsport und als Vorsitzender im Gesangsverein offenbar nicht bewußt. Landrat Bernd Röttger, wie stets die berühmte Viertelstunde zu spät, traf um 19.15 ein, um Müller die von Ministerpräsident Koch verliehene Auszeichnung gemeinsam mit Bürgermeister Manfred Federhen zu überreichen. Röttger betonte, wie wertvoll das Engagement im Ehrenamt gerade in unserer heutigen Zeit sei und Manfred Federhen hatte Grund, sich über diese Ehrenbrief-Verleihung besonders zu freuen, da Elmar Müller für ihn ein Jugendfreund ist. „Du wurdest zwar in Nastätten geboren, bist aber doch wie ich ein Aulhauser Bub“, meinte er augenzwinkernd. „Deine Kindheit und Jugend hast Du in meinem Heimatort verbracht, wo Dein Vater auch mein Lehrer war“, fügte er hinzu. Seit 1970 lebt Elmar Müller in Stephanshausen und hat sich um die dortige Dorfgemeinschaft, die er wie viele als „etwas Besonderes“ bezeichnet, verdient gemacht. 15 Jahre lang war er Vorsitzender und aktiver Sänger im Männergesangsverein „Frohsinn“ und brachte

seine Talente auch in die Stephanshäuser Fastnacht ein. Manfred Federhen würdigte auch Müllers „großartige schauspielerische Leistung im Stephanshäuser Theaterexpress“. Die Gruppe hatte im vergangenen Jahr mit großem Erfolg ein erstes Lustspiel im Dorfgemeinschaftshaus aufgeführt. „Wir haben ein neues Stück in Arbeit“, verriet Elmar Müller, „schwieriger, aber noch lustiger.“ Seit 1987 geht der 53jährige, laut Federhen ein „vielfältiges und engagiertes Multitalent, von denen wir mehr bräuchten“, auch regelmäßig in die Luft. Beim Luftsportclub Rheingau fliegt er Segel- und Motorflugzeuge und ist auch hier sehr aktiv in der Vereinsarbeit.

Konfirmandenunterricht

Geisenheim. – Am Mittwoch, 16. Juni, um 19.30 Uhr kann der neue Konfirmandenjahrgang (Juli 1990 bis Juni 1991) im evangelischen Gemeindehaus, Winkeler Straße 89, zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Die neuen Konfirmanden und ihre Eltern erhalten Informationen zum Konfirmandenjahr und Termine sollen abgesprochen werden. Das Stammbuch soll mitgebracht werden.